



**Bundesministerium
für Landesverteidigung**

Fachhochschul-Studiengänge Militärische Führung

Wien, im Mai 2018

JAHRESBERICHT

über das Studienjahr 2016/17

der FH-Studiengänge Militärische Führung
gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)

vorgelegt

vom Bundesminister für Landesverteidigung (BMLV) als Erhalter der
Studiengänge im Einvernehmen mit dem Kollegium für die am BMLV
eingesetzten Studiengänge

Für das Kollegium:

Der Leiter:

(ao. Univ.Prof. Dr. Dietmar RÖßL)

Für das BMLV:

Der Leiter der Gruppe Ausbildungswesen:

(MMag Dr. Hermann LATTACHER, GenMjr)

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
A. Aktuelle Entwicklungen	3
1 Entwicklungskonzept	3
2 Studien und Lehre	3
2.1 Bewerberinnen und Bewerber	3
2.2 Studierende	4
2.3 Absolventinnen und Absolventen	4
2.4 Lehr- und Forschungspersonal	4
3 Angewandte Forschung und Entwicklung	4
4 Finanzierung und Ressourcen	4
5 Nationale und internationale Kooperation	5
5.1 Entwicklung der Kooperationen	5
5.2 Entwicklung der Mobilität	5
6 Qualitätsmanagementsystem	5
6.1 Maßnahmen der internen Qualitätssicherung	5
6.2 Maßnahmen zur Implementierung der Ergebnisse	6
B. Im Berichtszeitraum durchgeführte Änderungen	7
1 Ziele und Profil der Institution	7
2 Entwicklungsplan	7
3 Organisation	7
4 Studiengang BaStg	7
5 Studiengang MaStg	8

Präambel

Gemäß der Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung und dem Schreiben der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria vom 21. 01. 2016 will dieses Papier einen zusammenschauenden und die verschiedenen Daten zusammenfassenden Bericht bieten. Bezüglich der bereits aufliegenden Daten durch die BIS-Meldung beschränkt er sich auf ihre Interpretation, ohne sie noch einmal anzuführen.

A. Aktuelle Entwicklungen

1 Entwicklungskonzept

Auf Grund sich verändernder Anforderungen aus dem Berufsfeld und der Weiterentwicklungen im Bereich der Internationalisierung in Verbindung mit der „European Initiative for the exchange of young officers inspired by Erasmus“ wurde der Studienplan des FH-BaStg MilFü adaptiert, die curriculare Entwicklung abgeschlossen und mit Beginn Wintersemester 2017/18 umgesetzt (siehe dazu Teil B).

Durch die Aufnahme des FH-MaStg MilFü als Ernennungsvoraussetzung für die Verwendungsgruppe MBO1 „Höhere militärische Führung“ in das Beamtendienstrechtsgesetz hat der Studiengang nun eine noch höhere Bedeutung in der Offiziersausbildung erlangt. Basierend auf diesem Studiengang ist ein Lehrgang zur Weiterbildung in Ausarbeitung, welcher für die höchsten militärischen Verwendungen qualifizieren soll.

2 Studien und Lehre

2.1 Bewerberinnen und Bewerber

Die Anzahl der Studienwerbenden am BaStg zeigt weiterhin einen steigenden Trend. Dies dürfte sowohl auf die neue Form der vorangehenden Ausbildung als auch auf die grundsätzlich erhöhte Ressourcendotierung und steigende Attraktivität des ÖBH zurückzuführen sein.

Die Anzahl von Studienwerbenden, welche auf Grund ihrer bisherigen Ausbildung durch Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse am FH-MaStg in höhere Semester aufgenommen werden konnten, ist gleichbleibend hoch.

2.2 Studierende

Die Anzahl der Studierenden am FH-BaStg ist weiterhin gewollt gering. Die Anzahl der Studierenden am FH-MaStg entspricht den Zielvorstellungen der Personalplanung.

2.3 Absolventinnen und Absolventen

Im Berichtszeitraum war die geringste Anzahl an Absolventinnen und Absolventen beim FH-BaStg zu verzeichnen. Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen am FH-MaStg entspricht den Planungszielen. Es ist zu betonen, dass die Qualität der Absolventinnen und Absolventen dem Bedarf und den Erwartungen des BMLV entsprechen.

2.4 Lehr- und Forschungspersonal

Das Lehr- und Forschungspersonal steht in ausreichender Anzahl und mit der nötigen Qualität zur Verfügung. Die Rückmeldungen zur Qualität der Lehr- und Lernprozesse im Berichtszeitraum lassen auf eine hohe fachliche Kompetenz der Lehrenden schließen und verweisen auf das erreichte hohe Niveau im Bereich der Vermittlungsdidaktik. Ein HBL konnte durch den Abschluss eines hochschulischen Bestellungsverfahrens nachbesetzt werden.

3 Angewandte Forschung und Entwicklung

Alle HBL der FH-Stg sind an angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt.

Die Visibilität der Forschungsergebnisse durch Publikationen in qualitativ hochwertigen Journals konnte geringfügig – wenn auch noch nicht signifikant – erhöht werden.

4 Finanzierung und Ressourcen

Die Budgetierung der Studiengänge erfolgt über die Ressourcen-, Ziel- und Leistungspläne mit den Akademien, die ihrerseits den Stg Mittel zur autonomen Verantwortung übertragen.

Der in Abstimmung zwischen den Studiengängen, dem Kollegium und Erhalter jährlich erstellte rollierende Entwicklungs-/Bedarfsplan über jene Ressourcen, welche für die Errei-

chung der gesetzten Strategieziele und die Weiterentwicklung der FH-Stg von besonderer Bedeutung sind, gewährleistet die erforderliche Bedeckung.

5 Nationale und internationale Kooperation

5.1 Entwicklung der Kooperationen

Das „Internationale Semester“ im Wintersemester am FH-BaStg wurde weiterentwickelt.

Aufgrund der evidenten Auslandserfahrung der Studierenden am MaStg (haben Auslandserfahrung sowohl aufgrund ihres Studiums am BaStg als auch im Zuge ihrer internationalen Berufsverwendung vor Beginn des Masterstudiums) arbeitet der MaStg im Rahmen von internationalen Übungen mit sechs militärischen und hochschulischen ausländischen Ausbildungsinstitutionen zusammen. Dies gewährleistet die Erfüllung des Curriculums.

5.2 Entwicklung der Mobilität

Alle Absolventinnen und Absolventen des FH-BaStg haben ein Auslandssemester absolviert. In Verbindung mit den internationalen Berufspraktika ist ein sehr hohes Niveau der Outgoing-Mobilität der Studierenden erreicht, den es in Zukunft zu erhalten gilt.

Die Anzahl der Incoming-Studierenden am FH-BaStg war leicht rückläufig. Die Anzahl des Incoming-Lehrpersonals stieg hingegen deutlich.

6 Qualitätsmanagementsystem

6.1 Maßnahmen der internen Qualitätssicherung

Im ggstdl. Berichtsjahr wurde der Fokus überwiegend auf die Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der sogenannten Entwicklungsfelder im Bereich Forschung & Entwicklung und im Bereich der Lehre sowie auf Verbesserungspotenziale, die im Rahmen des Monitorings erkannt und im Berichtswesen verortet wurden, gelegt. Entsprechende Verbesserungsprozesse wurden durch den Einsatz von Kollegiumsausschüssen eingeleitet, deren Ergebnisse es noch abzuwarten gilt.

Im Rahmen der Reflexion des Leitbildes durch die Steuerungsgruppe wurde die Mission durch sprachlich genauer zutreffende Formulierungen verbessert.

Erforderliche Anpassungen des Kennzahlensystems, welche im Rahmen des Monitorings und der Berichtserstellung identifiziert wurden, wurden im Rahmen von Abstimmungsbesprechungen erarbeitet.

6.2 Maßnahmen zur Implementierung der Ergebnisse

Die o.a. entwickelten Verbesserungsmaßnahmen wurden in den Dokumenten „Qualitätsmanagementhandbuch Teil I“ und in den „Regelungen für das Kennzahlensystem und Berichtswesen“ verankert.

Der im vergangenen Berichtszeitraum erarbeitete Arbeitsplan wurde – wo erforderlich – für den ggstdl. Berichtszeitraum fortgeschrieben und ergänzt.

B. Im Berichtszeitraum durchgeführte Änderungen

1 Ziele und Profil der Institution

Über die im ersten Abschnitt dargestellte Entwicklung hinaus gab es keine weiteren Adaptierungen.

2 Entwicklungsplan

Über die im ersten Abschnitt dargestellte Entwicklung hinaus gab es keine weiteren Adaptierungen.

3 Organisation

Im Berichtszeitraum gab es keine erwähnenswerten organisatorischen Änderungen in Bezug auf die FH-Angelegenheiten.

4 Studiengang BaStg

Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses erfolgte die Weiterentwicklung des FH-BaStg MilFü in enger Zusammenarbeit mit dem Kollegium. Auf Basis des Studienplans 2011 wurde das Curriculum 2017 erarbeitet, das vor allem die aktuellen Berufsfelderfordernisse berücksichtigt. Eine Weiterentwicklung im Bereich der Internationalisierung erfolgte durch neu gestaltete Module wie „Defence Economics“ und weitere einzelne Lehrveranstaltungen in anderen Modulen in englischer Sprache, die als „Common Modules“ in Abstimmung mit internationalen Partnern angeboten werden.

Neben geringfügigen inhaltlichen und methodischen Weiterentwicklungen der einzelnen Module sind folgende Adaptierungen anzuführen:

- Die Sprachausbildung „Military English“ findet vom 1. bis zum 3. Semester statt.
- Die zweite Fremdsprache wird vom 2. bis zum 4. Semester angeboten.
- Das neue Modul „Führungsausbildung – Angewandte körperliche Fitness“ ist vom 1. bis zum 5. Semester vorgesehen.

- Im 4. Semester werden zwei Vertiefungsgebiete, Sportwissenschaften und Sicherheitspolitik, neu eingeführt.
- Das nationale Berufspraktikum wird vom 5. in das 6. Semester verlegt.

Zusätzlich ist vor Beginn des ersten Semesters eine strukturierte Studieneingangsphase geplant. Im neuen Curriculum ist die Abfassung einer vorgestaffelten Seminararbeit, vor der Bachelorarbeit, mit Beginn des ersten Jahrganges im WS 17/18 vorgesehen.

5 Studiengang MaStg

Im Berichtszeitraum gab es keine melderlevanten Änderungen.